

Der Text hier in AH 115/71 ist unvollständig, er endet mit: "... rien receu depuis ... [20] années En ça".

Wahrscheinlich von anderer Hand als AH 115/29
 AH 115, 276 - Blatt 276^v mit Ausnahme von Siegellackspuren, die auf ein herausgetrenntes Dokument hindeuten, leer, wobei das Schriftstück eine eigene Paginierung: 34-35 aufweist

72

1588 Mai 20., Chartres

SCHREIBEN VON OBERST [KASPAR] GALLATI [AN DIE EIDG. ORTE]

s. Segesser/Ludwig Pfyffer III 320-323¹

1) *s. auch die französische Uebersetzung dieses Schreibens bei Zurlauben/HM V 260-265*

Kopie, wohl aus dem Besitz von Hptm. Beat I. Zurlauben - AH 115, 277-277a, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 28-31 aufweist

73

[1645?]¹

A

ITINERAR EINER REISE VON MONTSERRAT NACH ZÜRICH

"...² vögelin bezwingen Jhnen die speis ... [aus] den händen ... Zue nemmen. von welchen orten [- hier dürfte der weithin sichtbare Berg und die gleichnamige Benediktinerabtei Montserrat gemeint sein -] das gesicht sich gantz lieblich uber das mitagige [Mittel-]Mehr erstreckt alss der Jnsel Maiorca [=Mallorca], Minorca [=Menorca], das sie leichtlich underscheiden unnd erkennen können, bleibt doch kein schnee auff disen gebirg uber 24 stundt lang ligen, und da auch die grausame felsen, so uberaus hin und her über ein ander hangen, kein schaden nit darus erfolgen thuet. Jtem haben mir genembte brüeder [gemeint von Montserrat] etliche löffel von sonderbahr holtz, mit welchen sie Jhärlich Jhrenn Abt verehren pflegen verehrt.

Sonst ist der berg mehrertheils mit bantoffel holtz besetzt. Und umb und umbher gantz gleich alss wan Er mit fleiss mit menschen händen zue einem Zierdt wäre gemacht worden.